

Pädagogisches Konzept:

Offene Arbeit

Das Kind als Selbstgestalter seiner Entwicklung.

- ⇒ Eigenständiges Entscheiden für existentielle Bedürfnisse (Ruhens, Toben, Essen, Spielen)
- ⇒ Auswählen von Lern- und Bildungsmöglichkeiten in den verschiedenen Funktionsräumen

Die ErzieherInnen als Selbstgestalter ihrer Pädagogik.

- ⇒ Engagement für Kinder: Das Kind ganzheitlich als eigenständige Persönlichkeit sehen, mit allen Stärken und Schwächen.
- ⇒ Stärken für differenzierte Bildungsangebote nutzen.



Tages- und Wochenstrukturierung

- ⇒ Der Tages- und Wochenablauf ist gekennzeichnet durch Rituale, feste Bestandteile und ganz viel Zeit für das Spielen und Lernen nach den Bedürfnissen der Kinder.

Kindertreffs und Betreuung U3-Kinder

- ⇒ Altersspezifische Angebote in den Kindertreffs (Schulkinder-, Mondkinder- und Sternenkinder-treff für die Ü3-Kinder)
- ⇒ U3-Betreuung mit wichtigen Themen, wie Eingewöhnung, Tagesablauf und Raumgestaltung.

Partizipation

- ⇒ Gemeinsames Lösen von Konflikten oder Festlegen von Regeln, sowie Beteiligung und Einbeziehung bei neuen Planungs- und Projektideen aller Beteiligten.

Allgemeine Informationen:

Wir betreuen mit 25, 35 oder 45 Stunden:

- ⇒ im Ü 3 Bereich (Offene Arbeit)
42 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren
- ⇒ im U 3 Bereich
15 Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren
(davon 5 Kinder unter 2)

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Einrichtung:

Leiterin: Frau Lammers
Stellv. Ltg.: Frau Nolte



Anmeldung für einen Betreuungsplatz
im *Kita - Navigator der Stadt Marl* unter:
<https://marl.kita-navigator.org>

Träger:

DRK Kreisverband Recklinghausen e.V.
Kölner Str. 20
45661 Recklinghausen
Tel.: 02361/9393-0

Weitere Informationen

- ⇒ zum Kreisverband sowie
- ⇒ zu den Angeboten der Kindertageseinrichtungen und
- ⇒ zur Konzeption unter:

<https://www.kv-recklinghausen.drk.de>



DRK Kindergarten

Goldregenstr. 15
45770 Marl

Telefon: 02365/ 82307

E-Mail: kita.sinsen@drk-re.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.00 - 16.30 Uhr

Zusammenarbeit mit Eltern:

Eingewöhnung U3 und Ü3 Kinder

- ⇒ Beim Eingewöhnungsprozess werden die einzelnen Phasen bewusst an den Bedürfnissen jeder einzelnen Familie ausgerichtet.
- ⇒ Die Eingewöhnung findet in drei Phasen statt:
 1. Kennenlernphase (Grundphase)
 2. Stabilisierungsphase (Sicherheitsphase)
 3. Schlussphase (Trennungsphase)

Beziehungsgestaltung

Offen, freundlich, respektvoll,
unvoreingenommen, wertschätzend
Geprägt von Nähe und Distanz,
sowie Vertrauen und Verlässlichkeit



Formen der Zusammenarbeit

Vor Aufnahme des Kindes

Kontakt über den
Kita-Navigator
Anmeldegespräch
Informations- und
Spielenachmittag

Regelmäßige Angebote

Individuelle Eingewöhnungszeit
Tür- und Angelgespräche
Kennenlernnachmittag
Elternvollversammlung
Elternsprechtage (2x jährlich)
Familienfeste

Zusätzliche Angebote

Themenabende
Ausflüge

Raumkonzept „Offene Arbeit“:

Funktionsräume ü3-Bereich

- ⇒ Die Funktionsräume stehen für alle Kinder gleichermaßen offen:



- * Frühstückscafé
- * Spielraum mit Bauteppich
- * Ruheaum
- * Rollenspielraum
- * Kreativraum
- * Bewegungsraum
- * Flur
- * Werkraum

Raumgestaltung U3 (im Anbau)

- ⇒ Gruppenraum mit Bauteppich, Puppenecke und viel Platz für Bewegung und zum Ausruhen
- ⇒ Nebenraum mit Kreativbereich und Küche
- ⇒ Differenzierungsraum mit großem Teppich und Materialien für Heuristisches Lernen oder Platz für ein Bällebad
- ⇒ Schlafraum
- ⇒ Waschraum mit Wickelbereich



Außengelände

- ⇒ Die Bereiche sind offen, damit sich alle Kinder und ErzieherInnen begegnen können, miteinander spielen können und die Möglichkeit haben alle unterschiedlichen Bereiche zu nutzen:



- * Wassermatschbahn
- * Großer Sandkasten mit Spielgerät
- * Nestschaukel
- * Spielhaus und Tipi
- * Große Wiese
- * U3-Bereich mit Sandkasten und Spielgerät
- * Fahrzeugstrecke

Zusammenarbeit im Team:

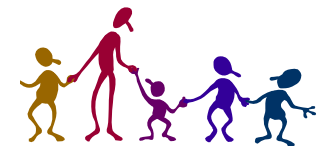
Beobachtung und Dokumentation

- ⇒ Beobachtungen der Kinder sind die Grundlage der pädagogischen Arbeit und aller Dokumentationen.
- ⇒ Zu den Dokumentationen gehören:
 - * Wochenweise Beobachtungen
 - * Elternsprechtags-Bögen
 - * Abschlussdokumentation
 - * BaSik-Bögen
 - * Fotos
 - * Berichte für externe Stellen

Teambesprechungen

- ⇒ In der „offenen Arbeit“ ist die Kommunikation und Kooperation im Team wichtigster Bestandteil,
 - * um die pädagogische Arbeit zu planen und zu reflektieren
 - * kollegiale Beratung durchzuführen
 - * die Gesamtqualität der Einrichtung zu sichern und weiterzuentwickeln.
- ⇒ Dazu finden verschiedene Teambesprechungen statt und zwar als Gesamtes Team oder in den verschiedenen kleinen Teams.

Weitere wichtige
Themen sind:



- ◆ Qualitätsmanagement
- ◆ Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- ◆ Schutzauftrag nach Kindeswohlgefährdung